



Beispiele für Gefährdungen

1 Gefährdung von Patientenseite

Begleiterkrankungen mit negativem Einfluss auf die Gefährdungen durch die Behandlung (z. B. Adipositas, Diabetes mellitus und Wundinfektion, Koronare Herzkrankheit und Narkoserisiko)

2 Physikalische Gefahren

Elektrische Ströme

Strahlungsenergie (Röntgenstrahlen, Laser-Strahlen)

Thermische Energie (Verbrühung, Verbrennung, Kälteschäden)

Feuer im OP

Stürze, herabfallende Gegenstände

Schwingungen, Torsionen, Scherkräfte

Lagerungsschäden

Bauliche Bedingungen

 Unebener Boden

 Unzureichende Beleuchtung

 Fehlende Handläufe

3 Biologische und chemische Gefahren

Übertragung infektiöser Keime (Bakterien, Viren)

Vorbestehende, unbehandelte Infektionserkrankungen

Fehlapplikation von Arzneimitteln (Infektion, Verwechslung u. Ä.)

Dosierungsfehler

Toxizität, Allergenität, Pyrogenität von chemischen Bestandteilen

Transfusion ABO inkompatiblen Blutes

Histoinkompatibilität bei Transplantation

Anästhesiemittel

Gase (Verwechslung der Gasanschlüsse)

Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Unverträglichkeit mit Verbrauchsmaterialien/Zubehörteilen/anderen Medizinprodukten

4 Betriebliche Gefährdungen

Unangemessene Indikation

Unkorrektes Monitoring

Unzureichende Diagnostik (einschließlich Labor, Röntgen)

Unangemessene Umgebungsbedingungen (Beleuchtung, Raumgröße und Ausstattung, Wärme, Luftfeuchtigkeit, hygienische Bedingungen, Lärm)

Patientenverwechslung

Zeitdruck

Menschliches Versagen:

Aufmerksamkeitsversagen

Ermüdungsversagen

Gedächtnisversagen

Versagen aufgrund von Regeln

Versagen bei mangelnden Kenntnissen

Durchbrechung der Routine

Einsatz unzureichend eingearbeitetes Personal

5 Gefährdungen durch Information/Kommunikation

Unzureichende oder mangelhafte Konfiguration des Verfahrens (Gebrauchsanweisung, Identifizierung der Merkmale, unklare Zweckbestimmung, unzureichende Gefahrenanalyse)

Fehlerhafte Datenübertragung

Kommunikationsfehler

Informationsdefizite

Anwendungsfehler

fehlende Warnhinweise

Missverständnis und -achtung von Gebrauchs-/Betriebsanweisungen

Patienten-/Seitenverwechslungen

Fehler bei der Medikation

Falsches Medikament (z. B. Kaliumchlorid)

Verwechslung Applikationsweg

Überdosierung